

## GRUPPENARBEIT

**STELL DIR VOR**

...du wärst ein Bibelübersetzer für das Volk der Lorabanga in Zentralafrika und würdest auf die nachfolgenden Probleme stoßen (alle Beispiele kommen in wirklichen Sprachen vor). Was würdest du als Lösung vorschlagen, bzw. was würdest du tun, um eine Lösung zu finden?

1. Im Griechischen wie im Deutschen können durch den Genitiv sehr verschiedene Dinge ausgedrückt werden, z. B. Besitz (das Haus des Bürgers), Verwandtschaft (der Onkel meines Freundes), Zugehörigkeit (die Haare der Frau), Attribut (die Gnade Gottes) usw. Die Sprache der Lorabanga kennt aber überhaupt keinen Genitiv. Das jeweils Gemeinte muss also anders ausgedrückt werden. Wie würdest du in 2. Kor. 1,3 „Vater der Barmherzigkeit und Gott des Trostes“ übersetzen?

.....

2. In Lorabanga gibt es kein Wort für „Bruder“, sondern jeweils eines für „älterer Bruder“ und „jüngerer Bruder“. In Joh. 1,41 ist davon die Rede, dass der Jünger Andreas seinen Bruder Petrus findet. Welches Wort würdest du nehmen?

.....

3. Die Lorabanga sind überhaupt nicht vertraut mit der Geographie der biblischen Welt. Wenn also Namen von Orten, Flüssen, Gebirgen usw. auftauchen, muss man sie als solche kennzeichnen, damit die Lorabanga verstehen, worum es geht (z. B. „sie kamen in den Ort Bethlehem“). Übersetze Apg. 16,11: „Da fuhren wir von Troas ab und kamen nach Samothrake, am nächsten Tag nach Neapolis und von da nach Philippi in Mazedonien.“

.....

4. Bei den Lorabanga gilt Weiß als die Farbe der Trauer. Zur Beerdigung trägt man z. B. weiße Gewänder. Wie übersetzt du Offb. 7,9 „Ich sah eine große Schar [...] angetan mit weißen Kleidern [...] die standen vor dem Thron.“

.....

5. Bildhafte Ausdrücke und Redewendungen können oft nicht wörtlich übersetzt werden, weil sie in der Zielsprache gar keinen oder einen falschen Sinn ergeben. Die Lorabanga leben in der Steppe und kennen keinen Fischfang. Wie übersetzt du in Mk. 1,17, „Ich will euch zu Menschenfischern machen“?

.....